

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Druckerei: Nr. 2953.

Erscheinungstage:

Mittwoch und Samstag.

No. 104.

Mittwoch, den 30. Dezember.

1903.

Bekanntmachung.

Auf den von Geschäftsinhabern gestellten Antrag wird auf Grund des § 139 f. R.-O. nach amtlicher Feststellung der Zweidrittel-Mehrheit hierdurch bestimmt, daß sämtliche offene Verkaufsstellen der Leder- und Schuhmacher-Artikel-Händler in Wiesbaden, abends 8 Uhr, sowie in der Zeit zwischen 5 und 7 Uhr morgens für den geschäftlichen Verkehr zu schließen sind. Ausgenommen von dieser Anordnung, soweit sie sich auf den Ladenabtrieb am Abend erstreckt, sind die nach § 139 e. O. für eine verbleibende Beschäftigungszeit festgesetzten Läden.
Wiesbaden, den 14. Dezember 1903.
Der Regierungs-Präsident, J. B. v. Sghfi.

Bekanntmachung.

Zu Unterrichtszwecken, z. B. beim Entwerfen von Zeichnungen auf Wandtafeln werden zuweilen farbige Kreiden verwendet. Neuere Untersuchungen haben ergeben, daß derartige Kreiden für oft einen der menschlichen Gesundheit schädlichen Kriens- und Bleigehalt haben.
Es wird deshalb hierdurch vor dem Gebrauche derselben arjen- und bleihaltiger Farbkreiden öffentlich gewarnt.
Wiesbaden, den 26. November 1903.
Der Regierungs-Präsident.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 12. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an meine Bekanntmachung vom 4. November d. J. bringe ich hiermit zum Zwecke der Ermittlung der Inhaber von Kraftfahrzeugen zur allgemeinen Kenntnis, daß seitens der Herren Minister der öffentlichen Arbeiten und des Innern des Regierungsbezirks Hannover die weiteren Erlösnummern 901 bis 1200 und dem Regierungsbezirk Posen die weiteren Nummern 101 bis 300 zugewiesen worden sind.
Wiesbaden, den 3. Dezember 1903.
Der Regierungs-Präsident, J. B. v. Sghfi.

Bekanntmachung.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis.
Wiesbaden, den 18. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident, J. B. v. Falde.

Bekanntmachung.

Interessenten werden hiermit darauf hingewiesen, daß am 1. Januar 1904 das Gesetz, betreffend Aenderarbeit in gewerblichen Betrieben vom 30. März 1903 (R. G. Bl. S. 113) in Kraft tritt und die zur Ausführung desselben von den Herren Ministern für Handel und Gewerbe, der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und des Innern, erlassene Anordnung vom 30. November d. J. demnachst in Form einer Beilage im Regierungsamtsblatt (Veranstaltungsblatt) veröffentlicht werden wird.
Wiesbaden, den 16. Dez. 1903.
Der Polizei-Präsident, J. B. v. Falde.

Bekanntmachung.

Anträge auf Erneuerung von Legitimations- und Gewerbelegitimations-Karten sind beim zuständigen Polizei-Revier, unter Vorlage der entsprechenden Karten, zu stellen. Die neu ausgerichteten Karten können abdann, 2 Tage nach receiptem Antrage, im Gewerbe-Bureau der königlichen Polizeidirektion hier selbst (Zimmer Nr. 22) gegen Entrichtung der Stempeldgebühr, in Empfang genommen werden.
Wiesbaden, den 21. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident, J. B. v. Falde.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Versteuerung der Pacht- und Pensionsrechte für das Kalenderjahr 1903 bis zum Ablauf des Monats Januar 1904 bei der zuständigen Steuerstelle zu bewirken ist.
Königliches Hauptsteueramt, Viehdich.
Vorliegendes Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 22. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident, J. B. v. Falde.

Bekanntmachung.

Vor dem in der Späthvesternacht bestellten Unwetter des Schiefens und Abnehmens von laut hallenden Feuerwerkskörpern wird hierdurch mit dem Bemerkens gewarnt, daß Zuwiderhandelnde strenge Strafe zu gewärtigen haben.
Die Einwohner Wiesbadens werden im Hinblick auf die von Jahr zu Jahr sich hierüber mehrenden Klagen dringend gebeten, die Polizei in Bekämpfung dieses Unwettes zu unterstützen und insbesondere auch dem entgegenzutreten zu wollen, daß die angezündeten Feuerwerkskörper von Dienstboten oder sonstigen Hausbewohnern aus den Häusern auf die Straßen geworfen werden, um dort zu explodieren.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach dem § 23 der Polizeiverordnung vom 19. Oktober 1893, betreffend den Verkehr mit Sprengstoffen, die Abgabe von Sprengstoffen an Personen, von welchen ein Mißbrauch derselben zu befürchten ist, insbesondere an Personen unter 16 Jahren, verboten und nach dem § 25 gleicher Verordnung strafbar ist.
Wiesbaden, den 16. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident: von Schenk.

Bekanntmachung.

Das Verbot des Befahrens einzelner Straßen, Wege und Plätze mit Kraftfahrzeugen betreffend.
Auf Grund des § 27 der Polizeiverordnung des Herrn Oberpräsidenten vom 18. Novbr. 1901 betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen wird aus allgemeinen Verkehrs- und sicherheitspolizeilichen Gründen vom 1. Januar 1904 ab das Befahren folgender Straßen, Wege und Plätze des Polizeibezirks Wiesbaden für 3- und 4-rädrige Kraftfahrzeuge hiermit untersagt:

1. der Verbindungsweg zwischen der verlängerten Kapellenstraße und dem Jdteinerweg durch das Dambachtal am Försterhause vorbeiführend,
2. der Verbindungsweg zwischen der verlängerten Kapellenstraße und dem Jdteinerweg an der Melibothus-Gasse vorbeiführend,
3. der Verbindungsweg vom Jdteinerweg bis zur Kaiser-Friedrich-Gasse,
4. die verlängerte Kapellenstraße von den letzten Häusern an aufwärts,
5. die westliche Straße im Kerotal vom Kriegerdenkmal bis Beausite,
6. der Weg vom Viadukt der Nerobergbahn durch das Kerotal an der Reichweishöhle vorbei und durch den Teufelsgraben bis zur Blatterstraße, der Weg von der Blatterstraße an der Ostseite des neuen Friedhofes vorbei bis zur Reichweishöhle und der von dieser ab aufwärts an den Herneichen vorbei durch den Distrikt Stiefelborn bis zur Blatterstraße führende Weg,
7. der große Rundweg von den Herneichen durch den Rabengrund bis zur Kangelbuche und Kaiser-Friedrich-Gasse,
8. der Weg von der Kangelbuche und Kaiser-Friedrich-Gasse durch den Gutenpühl an der Heisenbrunn vorbei nach dem Kerotalweg,
9. der Weg von der Blatterstraße am Adams-talerhof vorbei nach der Karstraße,
10. der Weg von der Blatterstraße an der Fisch-sucht vorbei nach der Karstraße,
11. der Weg von der Lahnstraße zur Fasanerie und von dieser bis wieder zur Lahnstraße (sogenannte alte Schwalbacher Chaussee),
12. die Schützenstraße von der letzten Villa ab nach und unter den Eichen bis zur Blatterstr.,
13. die Emilienstraße, der Thorbergweg, der Heinrichsberg, der Kanfensberg und die Kählerstraße abwärts,
14. der Weg von der Karstraße durch den Distrikt Blumenwiese nach der Sonnenbergerstraße, der Chaisenwiese nach der Dietenmühle ab an der Nordseite des Rindbuchs entlang und der Verbindungsweg von der Sonnenbergerstraße durch die Kuranlagen nach der Park- und Bodenstedtstraße,
15. der Kurialplatz und der Weg vor der alten Kolonnade mit Ausnahme der An- und Ab-fahrten von Personen nach und vom Kurhause,
16. der Verbindungsweg zwischen Kranzplatz und Taunusstraße längs der Kochbrunnen-Anlage,
17. die Seelgasse zwischen Taunus- und Retostr.,
18. der Franz- und Kochbrunnenplatz,
19. die Spiegelgasse,
20. die kleine Webergasse,
21. die Langgasse,
22. die Marktstraße vom königlichen Schlosse an aufwärts,
23. der Nidelsberg,
24. die Kirchstraße von der Langgasse bezw. Marktstraße bis zur Friedrichstraße,
25. die Goldgasse,
26. die Wegergasse,
27. die Grabenstraße,
28. die Gemeindegasse und
29. die kleine Schwalbacherstraße.

Ferner dürfen die im § 241 der Straßenpolizeiverordnung vom 18. September 1900 angedeuteten (nicht verbotenen) Straßen nur in den angegebenen Richtungen befahren werden.
Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden in Gemäßheit des § 366 Nr. 10 des Strafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
Wiesbaden, den 16. Dezember 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen Anlagen den königlichen Gewerbeaufsichtsbearbeitern (Gewerbe-Inspektoren) zu Rate zu ziehen, damit zur Vermeidung nachträglicher Beeinträchtigungen und unnötiger Kosten von vornherein diejenigen Einrichtungen getroffen werden können, deren es zur Erfüllung der durch die Bestimmungen der §§ 120a-d der Gewerbeordnung des Betriebsunternehmern auferlegten Pflichten bedarf.
Wiesbaden, den 8. April 1897.
Königliche Polizei-Direktion.
ges. Karl Prinz von Ratibor.
Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 2. Mai 1903.
Der Polizei-Direktor: v. Schenk.

Bekanntmachung.

Um auch den in der Woche den Tag über durch ihre Vergesellschaftungen in Anspruch genommenen Personen Gelegenheit zur mündlichen Verhandlung mit den Beamten der Königl. Gewerbe-Inspektion zu geben, sind für die königliche Gewerbe-Inspektion zu Wiesbaden besondere Sprechstunden am 1. und 3. Sonntag jeden Monats, vormittags von 11^{1/2} bis mittags 1^{1/2} Uhr und am Sonntag den 2. und 4. Woche jeden Monats nachmittags von 5^{1/2} bis 7^{1/2} Uhr in deren Geschäftslokale, Bismarckring 14, 1, hier statt.
Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.
Der Polizei-Präsident, J. B. v. Falde.

Bekanntmachung.

Waarenhaussteuer-Veranlagung für das Steuerjahr 1904.
Auf Grund des § 9 des Gesetzes, betreffend die Waarenhaussteuer vom 18. Juli 1900 (Gesetzsamml. S. 294) wird hiermit jeder bereits zur Waarenhaussteuer veranlagte Steuerpflichtige in dem Regierungsbezirk Wiesbaden aufgefordert, die Steuererklärung über den steuerpflichtigen Jahresumsatz nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 25. Januar bis einschließlich 10. Februar l. J. dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.
Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht zugegangen ist. Auf Verlangen werden die vorgeschriebenen Formulare, denen zugleich die maßgebenden Bestimmungen beiliegend sind, von heute ab in dem Amtselokal des Unterzeichneten, sowie des Vorstehenden jedes Steueramtes der Gewerbesteuerklasse IV kostenlos verabfolgt.
Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittelst Einschreibebriefes. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten im Amtsgebäude, Ruisenstraße 7, Zimmer Nr. 3, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags zu Protokoll entgegengenommen.
Die Versäumung der obigen Frist hat gemäß § 11 des Gesetzes, betreffend die Waarenhaussteuer, den Verlust der gesetzlichen Rechtsmittel gegen die Einschätzung für das Steuerjahr zur Folge.
Wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben oder willkürliche Verdrängung von Steuerpflichtigen Umsatz in der Steuererklärung sind mit Strafe bedroht.
Der Vorsitzende des Steueramtes der Gewerbesteuerklasse I:
Froehlich, Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Das Militär-Erziehungsamt für 1904 betr.
Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. Nov. 1888 werden alle dormalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche
a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
c) sich zwar gestellt, über ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,
hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 2. Januar bis 1. Februar 1904 zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle im Rathhaus, Zimmer No. 18 (Erzgeschloß) nur Vormittags von 9 bis 11 Uhr anzumelden und zwar:
1. Die 1882 und früher geborenen Militärpflichtigen.
Sonabend, den 2. Januar 1904, mit dem Buchstaben A bis einschließlich E,
Montag, den 4. Januar 1904, mit dem Buchstaben F bis einschließlich K,
Dienstag, den 5. Januar 1904, mit dem Buchstaben L bis einschließlich O,
Mittwoch, den 6. Januar 1904, mit dem Buchstaben P bis einschließlich S,
Donnerstag, den 7. Januar 1904, mit dem Buchstaben T bis einschließlich Z.
2. Die 1883 geborenen Militärpflichtigen.
Freitag, den 8. Januar 1904, mit dem Buchstaben A bis einschließlich D,
Sonabend, den 9. Januar 1904, mit dem Buchstaben E bis einschließlich H,
Montag, den 11. Januar 1904, mit dem Buchstaben I bis einschließlich M,
Dienstag, den 12. Januar 1904, mit dem Buchstaben N bis einschließlich R,
Mittwoch, den 13. Januar 1904, mit dem Buchstaben S bis einschließlich U,
Donnerstag, den 14. Januar 1904, mit dem Buchstaben V bis einschließlich Z.
3. Die 1884 geborenen Militärpflichtigen.
Freitag, den 15. Januar 1904, mit dem Buchstaben A,
Sonabend, den 16. Januar 1904, mit dem Buchstaben A, C, D,
Montag, den 18. Januar 1904, mit dem Buchstaben E, F,
Dienstag, den 19. Januar 1904, mit dem Buchstaben G, J,
Mittwoch, den 20. Januar 1904, mit dem Buchstaben H,
Donnerstag, den 21. Januar 1904, mit dem Buchstaben K,
Freitag, den 22. Januar 1904, mit dem Buchstaben L,
Sonabend, den 23. Januar 1904, mit dem Buchstaben M,
Montag, den 25. Januar 1904, mit dem Buchstaben N, O,
Dienstag, den 26. Januar 1904, mit dem Buchstaben P, Q,
Mittwoch, den 27. Januar 1904, mit dem Buchstaben R,
Donnerstag, den 28. Januar 1904, mit dem Buchstaben S,
Freitag, den 29. Januar 1904, mit dem Buchstaben T, U, V,
Sonabend, den 30. Januar 1904, mit dem Buchstaben W, X, Y, Z.

Bekanntmachung.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsort und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsort und die zurückgestellten Militärpflichtigen haben die hier geborenen Militärpflichtigen bedürftigen eines Geburtsort für ihre Anmeldung nicht.
Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderen dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgeschäfte, auf See befindliche Seeleute u. s. w.) haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.
Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsdienste, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter u. s. w., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Hörlinge der hiesigen Lehranstalten sind hierstellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.
Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Berechtigungscheines zum Seekriegsmann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Jurisdiktion von der Aushebung bei dem Civilvorstandenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsidenten von Schenk hier, zu beantragen und sind abdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.
Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.
Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse u. s. w. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beantragen, haben die beschriebenen Anträge bis zum 1. Februar 1904 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.
Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.
Wiesbaden, den 15. Dezember 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.
Der Auszug aus der Heberrolle der Versicherungsanstalt der Hesse-Rheinischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr 1903 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungsprämien wird während zweier Wochen, vom 22. L. M. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathhaus während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.
Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Bauwerks-Berufsgenossenschaftsgesetzes anhängigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 23 des Gesetzes.)
Wiesbaden, den 16. Dezember 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die ledige Anna Rothgerber, geboren am 2. September 1883 zu Oberstein, zuletzt Goldgasse 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, indem dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.
Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1903.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

betr. das städt. Elektrizitätswerk.
Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom heutigen Tage ab, eine Waage des Elektrizitätswerkes in dem Verwaltungsgebäude der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke, Marktstraße 16, errichtet worden ist.
Die Abnehmer elektrischer Energie sind hierdurch von jetzt an in der Lage, jeweils von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens, sowie am Sonn- und Feiertagen außer der Vermittelung der städtischen Feuerwehr, einen Anseher des Elektrizitätswerkes in dem genannten Verwaltungsgebäude (Fernsprech-Anschluß Nr. 40) unmittelbar von etwa vorgekommenen Störungen in ihren Installationsanlagen entsprechend zu benachrichtigen.
Wiesbaden, den 22. Juni 1903.
Die Direction der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Vollbadeanstalten betreffend.
Zum 1. Oktober ab werden die 3 städtischen Vollbäder an Wochentagen, außer Samstags und Tagen vor Feiertagen, von 1^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr Nachmittags geschlossen. Die Badzeiten sind folgende:
In den Monaten Mai bis September, Vormittags von 7-^{1/2} Uhr, Nachmittags von 2^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr. In den übrigen Monaten, Vormittags von 8-1^{1/2} Uhr, Nachmittags von 1^{1/2}-8 Uhr. An Samstagen und Tagen vor Feiertagen sind die Bäder stets bis 9 Uhr Abends und auch von 1^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr geöffnet.
An Sonn- und Feiertagen werden die Bäder eine Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen. Die Frauen-Abtheilung bleibt stets von 2^{1/2}-4 Uhr geschlossen.
Wiesbaden, den 18. September 1903.
Das Stadtbauamt.

Die nicht hier geborenen Meldepflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsort und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Losungsscheine vorzulegen. Die erforderlichen Geburtsort und die zurückgestellten Militärpflichtigen haben die hier geborenen Militärpflichtigen bedürftigen eines Geburtsort für ihre Anmeldung nicht.
Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderen dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgeschäfte, auf See befindliche Seeleute u. s. w.) haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikherren derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.
Militärpflichtige Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsdienste, Handlungsdiener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter u. s. w., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Hörlinge der hiesigen Lehranstalten sind hierstellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.
Militärpflichtige, welche im Besitze des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Berechtigungscheines zum Seekriegsmann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Jurisdiktion von der Aushebung bei dem Civilvorstandenden der Ersatzkommission, Herrn Polizeipräsidenten von Schenk hier, zu beantragen und sind abdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.
Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in oben angegebener Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen geahndet.
Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse u. s. w. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beantragen, haben die beschriebenen Anträge bis zum 1. Februar 1904 bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.
Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt.
Wiesbaden, den 15. Dezember 1903.
Der Magistrat.

Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.
Der Auszug aus der Heberrolle der Versicherungsanstalt der Hesse-Rheinischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft für das Kalenderjahr 1903 über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungsprämien wird während zweier Wochen, vom 22. L. M. ab gerechnet, bei der Stadthauptkasse im Rathhaus während der Vormittags-Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.
Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadthauptkasse eingezogen werden. Binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande oder dem nach § 21 des Bauwerks-Berufsgenossenschaftsgesetzes anhängigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 23 des Gesetzes.)
Wiesbaden, den 16. Dezember 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die ledige Anna Rothgerber, geboren am 2. September 1883 zu Oberstein, zuletzt Goldgasse 7 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihre Kinder, indem dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.
Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.
Wiesbaden, den 23. Dezember 1903.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

betr. das städt. Elektrizitätswerk.
Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß vom heutigen Tage ab, eine Waage des Elektrizitätswerkes in dem Verwaltungsgebäude der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke, Marktstraße 16, errichtet worden ist.
Die Abnehmer elektrischer Energie sind hierdurch von jetzt an in der Lage, jeweils von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens, sowie am Sonn- und Feiertagen außer der Vermittelung der städtischen Feuerwehr, einen Anseher des Elektrizitätswerkes in dem genannten Verwaltungsgebäude (Fernsprech-Anschluß Nr. 40) unmittelbar von etwa vorgekommenen Störungen in ihren Installationsanlagen entsprechend zu benachrichtigen.
Wiesbaden, den 22. Juni 1903.
Die Direction der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

Bekanntmachung.

Vollbadeanstalten betreffend.
Zum 1. Oktober ab werden die 3 städtischen Vollbäder an Wochentagen, außer Samstags und Tagen vor Feiertagen, von 1^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr Nachmittags geschlossen. Die Badzeiten sind folgende:
In den Monaten Mai bis September, Vormittags von 7-^{1/2} Uhr, Nachmittags von 2^{1/2} bis 8^{1/2} Uhr. In den übrigen Monaten, Vormittags von 8-1^{1/2} Uhr, Nachmittags von 1^{1/2}-8 Uhr. An Samstagen und Tagen vor Feiertagen sind die Bäder stets bis 9 Uhr Abends und auch von 1^{1/2} bis 2^{1/2} Uhr geöffnet.
An Sonn- und Feiertagen werden die Bäder eine Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen. Die Frauen-Abtheilung bleibt stets von 2^{1/2}-4 Uhr geschlossen.
Wiesbaden, den 18. September 1903.
Das Stadtbauamt.

Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 19. bis einschl. 25. Dezember 1903.

Table with multiple columns listing prices for various goods such as flour, oil, and meat. Columns include item names, units, and prices.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1903.

Städtisches Accise-Amt.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 30. Dezember d. J., Vormittags, soll in dem Stadtwalde...

66 eichene Stämme von zusammen 16,31 Festm., 75 eichene Stangen I. Klasse, 17 eichene Stangen II. Klasse...

Auf Verlangen wird bis zum 1. September 1904 Credit bewilligt.

Bekanntmachung.

Montag, den 4. Januar 1904, Vormittags, soll in dem hiesigen Waldbezirk...

1) 5 eichene Stämme von zusammen 3,48 Fmtr., 2) 9 buchene Stämme von zusammen 10,12...

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1904.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für das Terrain der Infanterie-Kaserne...

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875...

Der Fluchtlinienplan über die Erweiterung der Frankfurterstraße...

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875...

Der Fluchtlinienplan über die Erweiterung der Frankfurterstraße...

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875...

Der Fluchtlinienplan über die Erweiterung der Frankfurterstraße...

Ausgang aus dem Ortsstatut für die Neuqualifikation der Stadt Wiesbaden...

Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülkabinen...

Mit Bezug hierauf eruchen wir diejenigen Hausbesitzer...

Wiesbaden, den 19. November 1903.

Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen.

Bekanntmachung.

Der durch Magistratsbeschluss v. 2. Dez. 1903 abgeänderte § 4 der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch...

Die Direction der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.

Einrichtungs- u. Unterhaltungskosten.

Das Leitungsröhr vom Hauptrohr bis zur Grenze des Privatgrundstückes...

Der übrige Theil der Leitung von der Grenze des Grundstückes bis zu dem Aufschlusssort...

In den Fällen jedoch, in welchen in ein und dasselbe Gebäude außer der einen noch eine weitere Leitung eingeführt werden soll...

Die Gebührenverhältnisse dieser Einrichtungen werden nach Maßgabe der in dem Anmeldebegehren gemachten Mittheilungen...

Die hiernach zu erhebenden, von der Verwaltung des Gaswerks festzusetzenden Beträge...

Der Verwaltung steht das Recht zu, für die richtige Zahlung der von dem Gaswerk auszuführenden Arbeiten...

Bis zur vollständigen Zahlung aller Kosten verbleibt die Leitung Eigentum des Gaswerks...

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf das demnächst beginnende neue Betriebsjahr...

Die Reinigung der Sand- und Fettfänge in ihren Vorläufen...

Wiesbaden, den 16. Dezember 1903.

Abtheilung für Kanalisationswesen, Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Der Umbau der Häuser Friedrichstraße 9 und Marktstraße 16...

Angebote hierfür sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens...

Wiesbaden, den 19. Dezember 1903.

Die Direction der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Anstalten.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der gesamten Zimmerarbeiten für den Neubau der Schulbaracken...

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen...

Veranschlagt und mit der Aufschrift „S. N. 54“ versehenen Angebote...

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Die Ausführung der Klempnerarbeiten für den Neubau des Leichenhauses...

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen...

Veranschlagt und mit der Aufschrift „S. N. 53“ versehenen Angebote...

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlage...

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlage...

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 1000 cbm Zementphosphorkieseln...

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen...

Veranschlagt und mit der Aufschrift „Spenit“ versehenen Angebote...

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Die Lieferung von 1000 cbm Zementphosphorkieseln...

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen...

Veranschlagt und mit der Aufschrift „Spenit“ versehenen Angebote...

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Die Lieferung von 1000 cbm Zementphosphorkieseln...

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen...

Städt. öffentl. Güter-Niederlage.

In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Das Lagergeld beträgt je Bf. für je 50 kg und Monat.

Der Fruchtmart beginnt während der Wintermonate...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Die öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude...

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Baden des Frauen-Vereins, Langgasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Tücher etc. Nicht vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. F 208

Suppen-Anstalt des Frauen-Vereins, Stelngasse 9, geöffnet an Wochentagen für Raffe von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, für Mittagessen von 11 1/2 Uhr bis 1 Uhr.



L. Rettenmayer
Königlicher Hofspezialist

Die Verpackungs-Abtheilung für Fracht- und Eilgüter

übernimmt Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Leutros, Kunstgegenstände, Klaviers, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2671

Büreau: 21 Rheinstrasse.

Hofenträger.

Argols, Endwells, Gnyot, Galfier, Cheruster-Träger, sowie alle Sorten Hofenträger, ferner Hofenträger als Gerabehälter eingerichtet u. selbstgefertigte Träger empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen. 8221

Gg. Schmitt, Handschuh- und Grabattenschäft, Langgasse 17.

Der Frauenbart

wird entfernt durch

Apotheker Blum's **Enthaarungsmittel.**

Kocht à Flacon 1 Mk. in der Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 5.

9000

Rollen Resttapeten

werden Kassarot billig ausverkauft.

Wilhelm Gerhardt,
8 Mauritiusstrasse 3.

Telephon 2106. 8285

Zur Sylvester-Nacht:
**Präparirtes Glücksblei,
Nüsse u. Figuren.** 8663
M. Rossi, Wehberggasse 3.

Zum Jahreswechsel
empfohlen

Glückwunschkarten

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung zu mässigen Preisen.

Carl Schnegelberger & Co.,

Buchdruckerei,

WIESBADEN, Marktstr. 26,
im Hofe links, Parterre.

Walhalla-Theater.

Donnerstag, den 31. Dezember 1903:

Grosser Sylvesterball

mit Gratis-Verloosung werthvoller Preise.

Anfang 9 Uhr.

Eintritt 1 Mk.

Walhalla-Restaurant.

Grosses Militärconcert

ausgeführt von der Kapelle des Artillerie-Regt. No. 27, unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn J. Beul.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Mainzer Karneval-Verein.

Freitag, 1. Januar 1904, abends 8 Uhr, in der närrisch geschmückten Rarrhalla (Stadthalle):

Großes Karnevalistisches

Neujahrs-Konzert.

Abfingen von Chorliedern. Eintrittspreis 1 Mk.

Sonntag, 3. Januar, abends 8 Uhr:

Großes Karnevalistisches Konzert.

Abfingen von Chorliedern. (Nr. 1696) F 26

Eintrittspreis 30 Pf.



Rettungshaus.

An Weihnachtsgaben wurden und ferner zugewiesen: Durch Herrn Pfarrer Friedrich von Buchholz, North und Münzel 4 Erzählungen, 8 Bilderbücher; durch Herrn Pfarrer Ziemendorff von H. Bont 5 Mk., N. N. 2 Mk.; in der Anstalt abgegeben: Mehger Cron Söhne 1 Schweinskeule, Weinbändler Studer 20 Flaschen Wein, Konfistorialsekretär Keerl 15 Kalender, Mehger Bollmer, Hoflieferant, 2 Seiten Dörrfleisch, 4 Würste, 2 Weihnachtsmänner aus Lebkuchen; durch den Verlag des „Wiesb. Tagblatt“ von Hm. Krämer 2 Paar Schäfte, 8 Würsten, 1 Puzbuch, Carl Wagemann (Kinder) 5 Mk.

Allen gütigen Gebern nochmals innigen Dank.

Der Vorstand.

Glücks-Nüsse, Glücks-Figuren

mit scherzhaftem Inhalt

per Stück 8 Pfg. empfiehlt

Kaufhaus Nietschmann N.

Kirchgasse 29.

Paulinenstift.

Aus Anlaß des Weihnachtsfestes sind uns namentlich aus unserem lieben Wiesbaden so viele Zeichen und Zeugnisse reicher Liebe von Bekannt und Unbekannt kund geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, unserem innigen Dank auch öffentlichen Ausdruck zu geben. Einzelgültung wird in der nächsten Nummer der „Grüße aus dem Diakonissen-Mutterhaus Paulinenstiftung“ erfolgen, in welcher auch etwas von unserem schönen, freudreichen Christfest erzählt werden soll. Wir bedauern nur das eine, daß es uns infolge unserer beschränkten Räume nicht vergönnt war, mehr Freunden und Gönnern Gelegenheit zu geben an der großen Freude, die sie unseren vielen Kindern und Kranken, wie auch den Schwestern, bereitet haben, persönlich teilzunehmen und ihr Herz daran zu erquickten. Des aufrichtigen Dankes Aller dürfen sie sich indeß versichert halten. F 215

Der Hausvorstand:

J. v. Winiugerohe, Oberin. Pfarrer Christian.



! Wilhelma!

Klassische Haarunterlage mit Lockenborde zur Erhöhung des Vorderkopfes. Leichtes und bestes Mittel zum Selbstfrisiren, mit dem sich jede Dame ohne fremde Hilfe modern u. chic frisiren kann. Abgebranntes oder dünn gewordenes Haar kann sich vollständig wieder erholen.

Wilhelma, mit Stirnlöcher versehen, obenauf zu tragen, deckt grau gewordenes u. verfärbtes Haar. Ohne Deckhaar, mit Kämmchen versehen, 8 Mk. Wer Ausfall- oder Schweißhaar dazu liefert 7,50. Lockenbordehaar, Krapp und Kammi, complet von mir gestellt, 15 Mk. Nach-anwarts verlende gegen Einsendung einer Haarprobe. 2884

Wilh. Sulzbach, Hofriseur,
Bärenstraße 4.

Diebhabern von Original-Rheinweinen,

insbesondere ältere Jahrgänge, empfehle als höchst preiswerth:

Riesheimer Domthal, Gred. Sander	Fl. o. Gl. Mk. 0.90.
1886er u. 1888er, Gred. Belmont	1.15.
1900er Ruppertsberger, Gred. Gebr. Wimper	1.25.
1894er Hochheimer, Gred. Michroth	1.35.
1897er Hallgartener Riesling	1.40.
1898er Weisenheimer Ries, Gred. Kobnich	1.50.

C. F. W. Schwanke, Weinkellerei, Wiesbaden.

Detailverkauf: Schwabacherstr. 43, gegenüber der Wellrthstr.

Zu Sylvester

empfehle H. Berliner Pfannkuchen verschied. Füllungen, sowie diverse Punschessenzen.
Fritz Gräter, Conditorei, Lannusstraße 55.

Zu Sylvester

empfehle H. conf. Ananas zu Bowler.

W. Mayer,
Delaspeestrasse 8.

Hiermit beehre ich mich dem geehrten Publikum bekannt zu geben dass das

Zahn-Atelier

meines verst. Mannes unter Leitung des Herrn Dr. Dent. Surg. H. Guenzig unverändert weitergeführt wird. 8264

Frau C. Dietz,
Adolfstrasse 8, P.

Cigarrengeschäft

2. Wehberggasse 2.
Große Auswahl in Gratulationskarten.
Feuerwerkskörper.
W. Wüstermann.

Peters' beliebte Punsche

von **Peters Nachf.,** Köln,
empfiehlt

A. Nicolay, Karlstrasse 22.
Ecke Adelheidstrasse. — Tel. 2802.

Thee

neuer Grnte
per Pfd. von 2 Mark an, in Packeten und abgemessen, **Delicite englische Mischung** per Pfd. 3 Mk. und **Thueres Thee** empfiehlt
A. Berling, Drogerie,
Gr. Burgstraße 12, Ecke Herrmannstraße.

Zu Sylvester.

La Grog-Rum 1/4 Fl. Mk. 1.60.
Aechten alten, gut gelagerten Jamaica-Rum 1/4 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.— u. 3.50.
La Grog-Arrac 1/4 Fl. Mk. 1.60.
Aecht. alten Batavia-Arrac vorzüglichster Qualität 1/4 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.— u. 3.50.
Elsässer Cognac von Mk. 1.70 bis Mk. 3.50.
Franzö. do. Mk. 4.50, 5.— u. 6.— (Originalfüllungen).
Aecht schwedisch. Punsch (Cedarlunds söner Stockholm) 1/4 Fl. Mk. 3.50.

Düsseldorfer Punsch

von **Jos. Selner.**
Rum, Arrac und Burgunder Punsch 1/4 Fl. Mk. 3.75, 1/2 Fl. Mk. 1.90. 8688

Wilh. Heiner Birck,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Bezirks-Telephon 216.

Große Auswahl in Punsch u. Seltner, Krumer u. Scherer u. v. 1/4 Fl. von 1.75 bis 4.00. 1/2 Fl. 1.— bis 2.10.
J. Schaab, 5708
Telefon 125. Grabenstr. 8.
Cognac, Rum u. v. 1/4 Fl. von 75 Pf. an

Punsch-Essenzen

1/4 Flasche von 2.— Mark an.
1/2 " " 1.10 " " 3706
empfiehlt

Chr. Keiper.

Webergasse 34.



Mk. 1.30

Liefere ich, als ungewöhnlich billiges Angebot, in lange Borrath reich, eine ganze Fl. vorzüglichen Cognac.

Max Sulzberger,
Wein- u. Spirituosen-Gandlung,
Herderstraße 2, 2.

la nur la Pferdefleisch

empfiehlt
M. Dreste,
19 Hochstraße 18.
Telephon 2012.



Seiden-Bazar S. Mathias,

5 Webergasse 5.

Der große Ausverkauf

fast zur Hälfte des wirklichen Preises

dauert nur

Heute und Morgen.

Ein weiterer Inventur-Ausverkauf findet nicht statt.

Die bekanntesten und beliebtesten

Punsch-Essenzen

von **Peters Nachf., Cöln,**
 empfiehlt **Fr. Böttcher, Luxemburg-Drogerie,**
 Luxemburgstr. — Tel. 2993.



Feuerwerk.

Schwärmer	per Stück	1 Pf.
Krösche	"	2 "
Ranvenschläge	"	20 "
Bengal. Fackeln, roth oder grün	"	10 "
Aluminium-Wunderkerzen	per Stück	5 Pf.
Sortimente	90 Pf., 1.20 u. höher.	
Rosenblumensträuße	Stück	5 Pf.
Sonnen	"	10 "
Exenpfeifen	"	10 "
Blitzfäden	per Groß	50 "

empfehlen zum Schlußfest

Fr. Rompel,
 Mauergasse 12. Telephon 2448.
 Zweiggeschäft:
 Römer-Drogerie, Römerberg 2/4.

Deutsche Schaumweine.

berühmt beste Flaschengährung, Preis pro Fl. incl. Glas unversteuert (Steuer à 50 Pf.)

Carte blanche	Mk. 1.85.
Riesling-Sect	1.50.
Kaisersect	1.75.
Hochheimer Sect	1.80.

Von plus ultra, aus ausgewählten deutschen und französischen Weinen hergestellt

C. F. W. Schwanke, Weinkellerei,
 Wiesbaden, Detailverkauf Schwalbacherstr. 43, gegenüber der Wellritzstrasse.

Empfehle zu Schlußfest

Berliner Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen, sowie auch Kreppel.

Aug. Dammüller,
 Michelsberg 16.

Messerpuzzmaschinen

alle Hausputzmaschinen repar. schnell u. bill.

Ph. Krämer,
 Webergasse 3, Hof rechts,
 Wellritzstrasse 89, 1. Et. Drogerie Bernheim.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

In Weihnachtsgaben sind uns noch zugegangen: Von Hrn. Bäckermeister Frey (Auf Nachf.) mehrere Kuchen, sowie durch den Tagblatt-Verlag: Von Frau B. 8 Mk., von A. R. 1 Mk., von Carl Bagemann's Kinder 10 Mk. F 212

Den Empfang bescheinigt mit herzlichem Danke **Der Vorstand.**

33 Wellritzstr. 33. Telephon 2284.

Donnerstag auf dem Consume Fickel Markte.

Diese Woche:



Grosser Karpfen-Verkauf.

Feinste lebende Schuppen- u. Spiegelkarpfen in allen Grössen **per Pfund Mk. 1.—**

Lebendfrische Holsteiner Karpfen Pfd. 70 Pf.
 Lebendfrische Rheinhechte Pfd. 90 Pf.

Lebendfrische Zander 80 Pf., Rheinzander Mk. 1.—
 Bratschollen 30, grosse Schollen 50 Pf.

Feinster rothfleischiger Salm
 im ganzen Fisch von 80 Pf. an, im Ausschnitt von Mk. 1.20 an, H. Heilbutt im Ausschnitt 80 Pf., Steinbutt (Turbot) 80 Pf., feinste Angelseheische von 25 Pf. an, feinstes fetter Cablian im Ausschnitt 40 bis 50 Pf., Rothzungen (Limandes), Merlan 30.

Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf. Feinste Sprotten 3 1/2-Pfd.-Kiste Mk. 1.20.

Bestellungen erbitte frühzeitig!

Feinste Süßrahmbutter per Pfd. 1.15 Mk. | Bittello (Margarine) per Pfd. 70 Pf. | Schmalz per Pfd. 50 Pf.

Carl Kirchner,
 Wellritzstrasse 27, Ecke Hellmündstrasse. Telephon 2165.

Bei jeder Bitterung macht

Albion

die Hände blendend weiß.

Wacht à Flacon 60 Pf., Doppelflacion 1 Mk. in Apotheker Blum's Flora-Drogerie, Große Burgstraße 5.

empfehlen

Glücksnüsse

G. M. Rösch, 46 Webergasse 46.

Verdichtungsstränge,

Zugluft-Abschliesser, in allen Stärken, weiss u. braun vorrätlich, empfehlen 8704

J. & F. Suth, Wiesbaden,
 Delaspostrasse, Ecke Museumstrasse.

ff. Punschessenzen,

echten Rum, Arrac, Cognac, sowie sämtliche Liqueur-Spirituosen empfiehlt

Anton Brühl,
 Liqueur-Fabrik, Seerobenstrasse 5. Telephon 3058.

Krösche, Schwärmer, Crakers

empfehlen

Karl Müller, Ellenbogengasse 8, 1.

Patente etc.

erwirkt **Ernst Franke, Civ.-Ing.** Wiesbaden, Bahnhofstr. 15.

Geschäftliche Empfehlungen

zum Jahreswechsel

in jeder Form und Ausstattung liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Langgasse 27. * Telephon 2266.

Morgen Donnerstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderw. befund. Fleisch einer Kuh zu 40 und eines Ochsen zu 50 Pf. das Pfund unter amtl. Aufs. der unterzeichn. Stelle auf der Freibank verl. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstherer u. Wirtche) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Stenographen-Klub Stolze-Schrey Wiesbaden.

Am Montag, den 4. Januar 1904, Abends 8 Uhr, beginnt in der Luisenstraße-Schule (1. Stock, Zimmer No. 10), ein neuer

Anfänger-Kursus. Das Honorar hierfür beträgt ausschließlich Lehrmittel 6 Mk. Anmeldungen werden bei Herrn Th. Metzger, r. Hochstr. 8, 1, bei dem Vorkurs der Luisenstraße-Schule, sowie bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Feuerwert. Billig! Gefahrlos! Billig!

Gr. Frösche und Schwärmer je 8 St. 20 Pf. Mittel " " " " 6 " 25 " Kl. " " " " 4 " 10 " Chin. Crakers 8 Pf. " " 10 " 70 "

Berloutaine, Handblüschlangen, Handleuchtzungen, Salomoneten, Kolossinthen, Brill.-Kulane, Gold- und Silberregen, Brill.- und Farbenbündel, Blühähren, singende Frösche x. x., Alles zu den billigsten Preisen, bei Mehrabnahme (wie oben) entsprechend billiger.

Kirchgasse 56, vis-à-vis Mauritiustplatz, Thorfahrt beim Narrenstand.

Ausverkauf von Seifen, Conserven, Suppen-Artikeln, Salatzöl, Müddel u. s. w. wegen Aufgabe dieser Artikel zu Einkaufs-Preisen. Petroleum, so lange mein Abchluss reicht, 17 Pf.

Adolf Haybach, Weststr. 22. Meine Baden-Einrichtung ist ganz oder geteilt zu verkaufen.

Alle Sorten Feuerwerkskörper empfiehlt billigst Herman Kessler, Karlsruh. 8.

Bismarckkuchen-Füllungen, als: Himbeer, Johannisbeere, Aprikosen-Marmelade u., in feinsten backfähiger Qualität, ausgewogen per Pfund von 50 Pf. an empfiehlt 8710

Eigene Conservenhaus Eigene Fabrikation. Mauerstraße C. Weiner, Mauerstraße 17. Beste Versuchsauche für Bäcker u.

Germania-Badpulver glebt das wohlriechendste, bestmündliche Gebäck bei leichtester Anwendung, die ein Miklima völlig ausschließt. Packt für ca. 1 Pf. Wohl 10 Pf., 6 Packete 50 Pf. Erprobte Recepte gratis! Zu haben bei 2928

Apotheker C. Portzehl, Rheinstraße 55.

Pariser Kopfsalat per Stück . . . 10 Pf. Ital. Stumentohl . . . 85 " Souffléiertes Weisbrot per Stück . . . 20 " Weisbrot per Stück . . . 10 " Schwarzwurzel per Pfund . . . 15 " Sauerkraut per Pfund . . . 6 "

C. Kirchner, Weststr. 27, Ecke Hellmündstraße. Telefon 2:65.

Restaurant J. Seidenraupe, Weststr. 3. Heute Mittwoch Abend: Großes Schlachtfest, wogu freundlich einladet Ferd. Fischer.

Reichschule. Beginn der neuen Kurse 6. Januar. Erlernung der feinen, sowie bürgerl. Küche. Am. Rheinstraße 38, 2. E. Pappelbaum, Vorsteherin. Diplom Promotora 1899, Roma 1902.

Hühneraugen etc. entfernt in wenigen Min. schmerz- u. gefahrlos J. Stahl, gepr. Heilbehälter, Weberg. 44, 2. 15-jähr. praect. Erfahrungen - allseit. Anerkenn. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4, ab 4 Uhr auch ausser dem Hause. Telefon 2799.

Schönes Wohnhaus in Wiesbaden, mit 4 Wohnungen à 4 und 4 à 5 Zimmern, Bad, Küche u., die mit allem Comfort versehen sind, ist für 165,000 Mk. bei Anzahlung von circa 20,000 Mk. zu verkaufen. Gute Capitalanlage. Offerten erb. unter M. H. 222 hauptpostlagernd hier.

Hypotheken-Capital an 1. Stelle in jeder Höhe auszuliehen. Carl Götz, Zimmermannstr. 1.

M. Capital & Vertriebsbureau. Patentee gel. gut. annehm. Verd. Ges. Offerten unter O. 665 an den Tagbl.-Verlag.

Rudolf Pianino, gut erhalten, schöner Ton, im Auftrag einer Herrschaft zu verkaufen Emserstraße 85, 8. Et.

Ein gut erhaltenes Pianino, schwarz, billig zu verkaufen Dohmmerstraße 37, Hart.

Doppelpanner - Vierdecker für Ausländer, sowie Kisten und Körbe billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Schlittschuh-Stiefel. Für Herren! Damen! Mädchen! Nur Mainzer Schuh-Bazar, Philipp Schönfeld, Marktstraße 11, im Hause der Harth'schen Metzgerei. Bitte auf Firma und Haus-No. zu achten. 3711

Kartoffeln. Brandenburg und Gierkartoffeln, Magnum bonum u. Rauskartoffeln empfiehlt zum billigsten Tagespreis C. Kirchner, Weststr. 27, Ecke Hellmündstraße.

Bestbekömmliche Punsch-Essenzen von Mk. 2.- per ganze und Mk. 1.10 per 1/3 Flasche an. J. Rapp, H. S. Hoflieferant, Moritzstrasse 31 und Neugasse 18/20. Nicht mehr Goldgasse.

Ofen, noch gut erhalten, passend für ardhere Räume, billig zu verkaufen Moritzstraße 34, Schlosserei. Zu kaufen eine gut erhaltene nicht zu kleine spanische Band sucht Lehmann, Bismarckring 11. Baden Wilhelmstraße für sofort oder später zu vermieten. Adolf Neucendorf, Parkhotel. Baden mit oder ohne Wohn. für sofort oder später zu vermieten. Näh. Weststr. 43, Baden.

Eine elegante Wohnung von 7 Zimmern mit großem Salon (Bel-Etage, Südseite, in der Nähe des Kaiser-Friedrich-Rings) ist wozugunghalber sofort oder am 1. April 1904 30 % unter Mietwerth in Astermiethe auf 3 Jahre zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2933 Mm

Kinderloses Ehepaar sucht auf hässliche 2., auch 3-Zimmer-Wohnung, ev. würde Hausverwaltung mit übernommen. Offerten unter N. 665 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe mit einem Töchterchen wünscht in f. Hause, ruhige Lage, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort oder später. Offerten mit genauer Preisangabe an Frau Witwe Schwedler, Mainz, Sandstraße 88.

Wur empfohlenes Dienstmädchen für kleinen Haushalt mit gut. Lohn sofort gesucht Vert.-amstraße 5, 2 links.

Wegen Krankheit meines Mädchens suche ich sofort ein anderes oder Ausbülde. Dreger, Gerichtsstraße 5. Sauber & Mädchen ordn. Püowur. 11, Part. I.

Zeitungsträgerinnen sofort gesucht. Näh. Nicolast. abe 9, Seitenbau.

Fräulein mit Sprachkenntnissen sucht in freiem photograph. Atelier Retouchieren zu lernen. Gest. Offerten unter H. H. 100 hauptpostlagernd.

Gefübte Färberel-Arbeiter gesucht. Kaufm. & Federtein, Biedrich. Pensionierte Beamte v. p., im Verkehr erwandt, verschaffen sich durch leichte Thätigkeit (nicht Versicherung) sehr gute

Nebeneinnahme. Offerten unter W. 200 an Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Plakate: Wohnung zu vermieten, Möblierte Zimmer zu vermieten, Zimmer frei, Laden zu vermieten, Zu vermieten, Zu verkaufen, Zu vermieten oder zu verkaufen, Pension auf weissem Papier, sowie aufgezogen auf starkem Pappdeckel stets vorrätig in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Todes-Anzeige. Nach langem, schmerz. Leiden entschlief gestern Abend 7 Uhr meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante. Eva Rosenfeld, geb. Abraham. Wiesbaden, den 30. Dezbr. 1903. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Januar 1904, Vormittags 11 Uhr, vom Israelitischen Friedhofe aus statt.

Danksgiving. Allen denen, welche uns bei der so schweren Krankheit unserer innigstgeliebten Helena so hilfreich zur Seite standen, sowie für die vielen und schönen Blumen- und Kranzspenden und Allen, die ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten und tiefgefühltesten Dank. Heinrich Hoffmann, Krankenpfleger, und Frau, Kellerstraße 22.

Danksgiving. Für die uns bei dem Tode unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Hermann Ebel, erwiesene Theilnahme sagen wir unsern besten Dank. Wiesbaden, 29. Dez. 1903. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving. Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, Philipp Pinkel, für die Gedächtnisrede des Herrn Pfarrers Dummrich, sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden sagen wir unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen Erbenheim, den 29. Dez. 1903.

Familien-Nachrichten. Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem Tagblatt sofort durch Postkarte Anzeigen lassen, sofern Erwähnung derselben unter der stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht. Anoden Wiesbadener Civilstandesamt. Geboren. 23. Dez.: dem Fuhrwerkbesitzer Hans Denkerroth e. L., Anna; dem Hausdiener Otto Halber e. S., Debs Len. 24. Dez.: dem Bf. Eisenbahn-Telegraphisten Adolf Wiederberg e. S., Franz Josef Maria. 25. Dez.: dem Schlosser Gabriel Albert e. S., Hans Ferdinand Friedrich dem Bäckerbülben August Klump e. S., Wilhelm August; dem Ingenieur Wilhelm Schmidt e. L., Anna Susanne. Aufgebeten. Hausdiener Karl Philipp Dennis zu Kautenfelden mit Maria Georgine Keller geb. Kautischer Arnold Joseph Hebold zu Dohr mit Josephine Bunterbroich zu Lobberich. Feldwebel Ludwig Dehler zu Mainz mit Maria Wilhelmine Fuhr zu Langhied. Schneidergehülfe Wilhelm Bürger hier mit Elisabeth Blaser hier. Hausmann Heinrich Gudes hier mit Anna Wagner hier. Verehelicht. Herrschneider Philipp Moler hier mit Pauline Lauth hier. Kaufmann Carl Pflüger hier mit Bina Beh hier. Gestorben. 26. Dez.: Adelheid, geb. Helmholtz, geb. edene Ehefrau des Schauspielers Hermann Sörder, 50 J. 27. Dez.: Rentner Dominik Paer, 89 J.; Bergmann Anton Schönbach aus Wollmerried, 41 J. 28. Dez.: Amalie, geb. Hofmann, Ehefrau des Fuhrmanns Johann Großmann, 27 J.; Privatier Wilhelm Krumpholtz, 61 J. 29. Dez.: Justine, geb. Jagenob, Ehefrau des Rentners Dr. med. Karl Hietzer, 71 J.